



In der Rubrik „Literatur kompakt“ werden die wichtigsten Originalarbeiten aus der internationalen Fachliteratur referiert.

Bienen- und Wespen-VIT auch simultan sicher

Die spezifische Immuntherapie mit Insektengift ist sehr effektiv und im Allgemeinen sicher. Aktuellen Daten zufolge führt auch eine simultane spezifische Immuntherapie sowohl gegen Bienen- als auch gegen Wespengift nicht zu vermehrten Nebenwirkungen.

Aus verschiedenen Studien ist bekannt, dass es im Rahmen einer spezifischen Immuntherapie mit Insektengift (VIT, „venom immunotherapy“) bei 2,7–17,8 % der behandelten Patienten zu unerwünschten systemischen Reaktionen kommt. Diese treten häufiger während der Phase der Aufdosierung von Bienengift als von Wespengift auf. Zur Sicherheit einer simultanen Gabe von Wespen- und Bienengift im

Vergleich zu einer Monotherapie und zu einer dualen spezifischen Immuntherapie, bei der die beiden Insektengifte im Abstand von 30 Minuten verabreicht werden, lagen bislang jedoch noch keine Studien vor.

In einer aktuellen Untersuchung wurden nun die Daten von 650 Patienten analysiert, die eine VIT erhalten hatten. 92 von ihnen waren mit Bienengift, 435 mit Wespengift und 123 mit beiden In-

sektengiften behandelt worden. Patienten, bei denen sowohl eine spezifische Immuntherapie gegen Bienen- als auch gegen Wespengift begonnen wurde, erhielten diese simultan in je einen Oberarm. Nur wenn während der Aufdosierungsphase eine systemische Reaktion auftrat, wurden die Insektengifte zeitversetzt im Abstand von 30 Minuten verabreicht.

Die Rate systemischer Nebenwirkungen – definiert als anaphylaktische Reaktion Grad I oder höher nach Ring und Messmer – unter Bienen-VIT lag bei 10,9 %, unter Wespen-VIT bei 6,4 % und unter simultaner Bienen- und Wespen-VIT bei 10,6 %.

Die Häufigkeiten der systemischen Nebenwirkungen unter simultaner und Bienen-VIT waren somit fast identisch. Im Vergleich zur Wespen-VIT lag die Rate bei der simultanen VIT etwas höher, der Unterschied war jedoch statistisch nicht signifikant. Ausgedehnte lokale Reaktionen waren unter der simultanen VIT etwas häufiger als unter Bienen- und Wespen-VIT (14,6 % vs. 10,9 % vs. 11 %), die Differenz war jedoch auch hier nicht signifikant.

Fazit: In dieser retrospektiven Analyse konnte somit die Sicherheit einer simultanen VIT im Vergleich zu einer Monotherapie mit Bienen- oder Wespengift beziehungsweise einem dualen Vorgehen aufgezeigt werden. Die Befunde sollten jedoch in größeren, prospektiven Multicenter-Studien überprüft werden.

Angelika Bauer-Delto



Wie gut lassen sich Bienen- und Wespen-VIT auch simultan bewerkstelligen?

Čerpes U et al. Simultaneous up-dosing of bee and vespid venom immunotherapy is safe. *Allergy* 2020;75:721–3